

DER CLUB OF ROME FORDERT EIN MONETÄRES ÖKOSYSTEM

«Während 40 Jahren habe ich die Literatur über Nachhaltigkeit studiert», schreibt Dennis Meadows im Vorwort «und an hunderten von Konferenzen teilgenommen, ... aber nie hörte ich jemanden, der das Finanzsystem als Ursache unseres Weges zum Kollaps erklärte.»

Das Buch «Geld und Nachhaltigkeit» des Club of Rome stellt die Fehlkonstruktion des Geldsystems und seine Folgen für die Umwelt dar und zeigt Wege aus den gegenwärtigen Krisen. Die brisanten Forschungsergebnisse verlangen eine Debatte jenseits aller Ideologien. Der Club of Rome kritisiert, dass unser gegenwärtiges «monetäres Paradigma einer Monokultur des schuldenbasierten, zinsbestimmten Geldes» strukturell instabil und nicht nachhaltig ist.

Fünf «monetäre blinde Flecken» diagnostizieren die Autoren: Unser gegenwärtiges Geldsystem hat einen prozyklischen Charakter, verstärkt also Aufschwung wie Abschwung.

Zweitens fördert es kurzsichtiges Denken und Handeln. Drittens führen die Mechanismen des Zinseszinses zu zwanghaftem Wachstum. Daraus ergibt sich viertens eine Konzentration von Reichtum und fünftens eine Abwertung des Sozialkapitals, also des sozialen Kitts unserer Gesellschaft. Zudem werden die demokratischen Strukturen zersetzt, könnte ich noch ergänzen. Was absolut glaubwürdig dargestellt wird, hinterlässt bei mir Wut und Verzweiflung. Wut über das ungerechte Finanzsystem und Verzweiflung über die Ignoranz, den blinden ökonomischen Glauben und die Korruption der Finanzeliten.

Zivilisationszusammenbrüche in der Geschichte sind durch Konzentration von Reichtum, falsche Prioritätensetzung der Eliten und einer Verschlechterung der Umwelt verursacht worden. Alle drei Faktoren treffen heute zu. Die Autoren verfallen jedoch nicht in Resignation, sondern stellen neun Lösungsansätze vor.

Es handelt sich immer um Komplementärwährungen mit einem positiven Einfluss auf die Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

Das Buch ist ein «Muss» für alle, die sich Sorgen um unsere Zukunft machen. Es vermittelt eine komplexe Materie gut verständlich und die Quellenangaben erleichtern eine Vertiefung. Die Studie kritisiert zwar radikal unser gegenwärtiges Geldsystem, will es jedoch nicht überwinden, sondern ihm (nur) Komplementärwährungen an die Seite stellen. Ich bin nicht sicher, ob das reicht, aber vielleicht ist es ein guter Schachzug, um auch die Finanzeliten überzeugen zu können. *Thomas Gröbly*

Bernard Lietaer, Christian Arnsperger, Sally Goerner, Stefan Brunnhuber: Geld und Nachhaltigkeit. Von einem überholten Finanzsystem zu einem monetären Ökosystem. Ein Bericht des Club of Rome/EU-Chapter. Wien, Berlin, München, 2013 (deutsche Übersetzung).

Thomas Gröbly ist Dozent für Ethik und Nachhaltigkeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie Inhaber des Ethik-Labors. www.ethik-labor.ch

Wege in eine nachhaltige Zukunft

AUSGESUCHTE NAHRUNG FÜR DEN GEIST



Der Kleinsthof von Oswald Hitschfeld

Der Kleinsthof bietet Ihnen eine gesunde Alternative für Ihre Lebensgrundlagen. Sehr empfehlenswerte Lektüre für alle, die ein Stück oder Stückchen Land zu beackern haben. Eine visionäre Schrift, die sich mit der Nebenerwerbslandwirtschaft und dem kleinbäuerlichen Selbstversorgergarten in der Einkommenskombination beschäftigt. Interessante Impulse für den Weg aus der Krise der Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft.

OLV – ISBN: 978-3-922201-16-8

44 S., geheftet

8,90 €



Die Rolle der Kybernetik als Weg aus der Wirtschaftskrise von Dr. Dr. Silvio Ernst Unterguggenberger

Motivation dieses Plädoyers für die freie soziale Marktwirtschaft ist die Forderung, dass insbesondere die Länder der EU in Zukunft jene Fehler unterlassen müssen, die sie in den letzten zehn Jahren bei der Steuerung des sehr komplexen Systems eines aus 27 Staaten bestehenden Staatenbundes gemacht haben.

Synergia Verlag – ISBN: 978-3-939272-73-1

224 S., kart.

14,90 €



Exponentropie

Warum die Zukunft anders war und die Vergangenheit gleich wird
von Prof. Dr. Tobias Breiner

Steckt hinter exponentiellen Funktionen etwa mehr als abstraktes Schulwissen? Tatsächlich bestimmen sie unser Leben in nahezu allen existenziellen Bereichen. Prof.

Dr. Tobias Breiner erklärt anschaulich und unterhaltsam die Zusammenhänge von Mathematik und Gesellschaft. Es sind beeindruckende, teilweise erschreckende Vorgänge, die dieses Buch aufdeckt. Ein Buch, das Augen öffnet und so einen Blick auf die nahende Zukunft unserer Gesellschaft ermöglicht.

Synergia Verlag – ISBN: 978-3-939272-41-0

240 S. mit durchg. farb. Abb., geb.

25,90 €



Neues Bauen mit Stroh in Europa von Astrid Gruber

Stroh als Baustoff hat auch in Europa eine lange Tradition. In den letzten Jahren wurde dieses schnell nachwachsende und leicht zu bearbeitende Material als preisgünstiger, ökologisch vorteilhafter Baustoff mit ausgezeichneten Wärme- und Schalldämmeigenschaften wiederentdeckt und die Bautechnik professionalisiert und optimiert. Zahlreiche Niedrigenergie- und Passivhäuser in Strohballen-Bauweise sind geplant und gebaut worden.

Ökobuch Verlag u. Versand – ISBN: 978-3-936896-68-8

109 S. m. zahlr. Abb., kart.

14,95 €



Die Post-Kollaps-Gesellschaft von Johannes Heimrath

Johannes Heimrath entwirft ein plastisches Bild davon, wie die Gesellschaft nach dem Zusammenbruch aussehen könnte: Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung, grüne Energien und eine freiwillige Konsumbeschränkung sind die Eckpfeiler dieses Modells, das von Pionieren in aller Welt bereits vorgelebt wird. Eine kraftvolle Vision, die Mut macht, an der neuen Epoche nach dem Ende der industriellen Globalkultur mitzuwirken.

Scorpio – ISBN: 978-3-942166-78-2

240 S., geb.

19,95 €



Die Gemeinwohl-Ökonomie

Eine demokratische Alternative wächst
von Christian Felber

Eine demokratische Bewegung wächst: Christian Felbers alternatives Wirtschaftsmodell, die „Gemeinwohl-Ökonomie“. Mehr als tausend Privatpersonen, Politiker/innen, Initiativen und Unternehmen haben sich der Idee angeschlossen. Deutschland, Österreich und Italien sind aktiv geworden und haben eine gemeinsame Strategie für die kommenden fünf Jahre entwickelt. In einem Jahr ist so viel passiert, dass das Manifest der Bewegung nun in einer aktualisierten und erweiterten Ausgabe erscheint.

Zsolnay – ISBN: 978-3-552-06188-0

205 S., kart.

17,90 €